

Maximilianstraße 29  
D-91522 Ansbach  
Tel.: 0981 205 96 80  
info@retti-verein.de  
www.retti-verein.de

- I. **Rückblick**  
Mitgliederversammlung  
Vorstellung Planung Museum Retti-Palais  
Infoausstellung  
Aktionstag Retti-Palais  
Stadtfriedhof Ansbach  
Aktionstag im Retti-Palais  
Exkursion Nürnberg St. Johannisfriedhof
- II. **Ausblick auf kommende Veranstaltungen**  
Infoausstellung  
Tag des Offenen Denkmals  
Ausstellung im Markgrafenmuseum  
Stadtbiläum 2021
- III. **Retti-Palais – Bericht**

Vorstand  
Dr. Christian Schoen (Vorsitzender)  
Barbara Danowski (Stellv.)  
Caroline Freiin von Falkenhausen (Stellv.)  
Alexander Meyer (Kassenwart)  
Franziska Mair (Schriftführer)

Beisitzer  
Alexander Biernoth  
Christian Eichinger  
Tassilo Freiherr von Falkenhausen  
Rainer Graf von Seckendorff  
Dr. Konrad Vanja

Amtsgericht Ansbach VR 200641

Bankverbindung  
Sparkasse Ansbach  
IBAN DE88 7655 0000 0008 6827 34  
BIC BYLADEM11ANS

Raiffeisen Volksbank eG und Gewerbank  
IBAN DE79 7604 0061 0104 8164 00  
BIC: OBADEFFXX

Sehr verehrte Mitglieder des Fördervereins Retti,

kurz vor der Sommerpause ist es für uns wieder Zeit, Sie über vergangene und zukünftige Aktivitäten zu informieren.

## I. Rückblick

Die eigens konzipierte **Wanderausstellung „Das Museum Retti-Palais entsteht“** wurde erstmals vom 25. März bis 13. April 2019 präsentiert. Das Brücken-Center Ansbach, das uns großzügig in der Produktion unterstützte, war ein wunderbarer Premierenort. Sehr viele Interessierte kamen und informierten sich. Dank an die vielen Helfer, die den Verein dort vertraten.

Im Rahmen der Vorstandswahlen auf der **Mitgliederversammlung** am 9. Mai wurden Dr. Christian Schoen (Vorsitzender) und Barbara Danowski (Stellvertretende Vorsitzende) im Amt bestätigt. Caroline Freiin von Falkenhausen (Stellvertretende Vorsitzende), Alexander Meyer (Kassenwart) und Franziska Mair (Schriftführerin) wurden neu in den Vorstand gewählt. Als Beisitzer fungieren Alexander Biernoth, Christian Eichinger, Tassilo Freiherr von Falkenhausen, Rainer Graf von Seckendorff und Dr. Konrad Vanja. – Der Restaurator **Georg Wechsler**, der die Befunduntersuchungen am Palais vorgenommen hat, berichtete über die gewonnenen Erkenntnisse. Der Architekt **Hans-Heinrich Häffner**, vom mit dem Objekt betrauten Architekturbüro Feulner & Häffner, hat uns über den Fortschritt der Sanierungen und die kommenden Schritte informiert. **Dekan Hans Stiegler** hat uns den Fortschritt der Sanierungsvorbereitungen für den Stadtfriedhof dargelegt.



Aufsteller zur Infoausstellung  
© 2019 Dieter Stockert

Am 21. bzw. 22. Mai wurde die **Planung** für das **Museum Retti-Palais** dem Ansbacher Stadtrat, den Mitgliedern, Nachbarn und der Presse vorgestellt. (Mehr dazu unter III.)

Das Arbeitsgremium der Gesamtkirchengemeinde, in dem Dr. Christian Schoen, Dr. Konrad Vanja und Alexander Biernoth als Vertreter des Fördervereins teilnehmen, trat erneut am 14. Mai 2019 zusammen. Wenngleich Spendeneinnahmen noch erforderlich sind, so ist der Anteil an Fördermitteln gesichert. Damit kann der nördliche Teil des **Stadtfriedhofs**, um die Heilig Kreuz Kirche zum Stadtjubiläum 2021 erstrahlen.

Im Rahmen eines weiteren **Aktionstages** am 28. Juni 2019 Retti-Palais widmeten sich die fleißigen Helfer dem Garten. Vielen Dank für die Unterstützung. Zur Belohnung gab es kühles Bier und eine exklusive Baustellenbegehung.

Am Samstag, den 6. Juli 2019 besichtigte der Förderverein, gemeinsam mit der Heimatpflegerin der Stadt Nürnberg und Vorsitzenden der Nürnberger Epitaphienkunst und -kultur e.V. **Dr. Claudia Maué**, den **St. Johannfriedhof in Nürnberg** und die Epitaphien von St. Sebald und St. Lorenz. Herzlicher Dank gebührt Konrad Vanja für die Vorbereitung dieser Exkursion.

## II. Ausblick auf kommende Veranstaltungen

Mit einem Vortrag vom Vorsitzenden wurde am 18. Juli 2019 die **Wanderausstellung** „Das Museum Retti-Palais“ im schönen Gewölbe des Alten Schlosses in Neustadt an der Aisch eröffnet. Die Ausstellung ist noch **bis zum 1. September** zu sehen.

Wir beteiligen uns wieder am **Tag des Offenen Denkmals**. **Am 8. September 2019** wird es um **13 Uhr** wieder eine Sonderführung für Vereinsmitglieder geben, bevor dann ab 14 Uhr die Öffentlichkeit in kleinen Gruppen durch Garten und Haus geführt wird. Für die Organisation, d.h. etwa Mitgliederakquise, Verkauf von Büchern und Getränken, benötigen wir dringend noch Unterstützung.

Im Ansbacher Markgrafenmuseum wird es im Herbst eine **Sonderausstellung** zur Familie Wagenhöfer-Krampf geben. Vom Ende des 19. Jahrhundert bis 2000 war das Retti-Palais in ihrem Besitz. Nähere Informationen zur Ausstellung folgen. „Krampf & Co. Leben im Ansbacher Bahnhofsviertel“ läuft vom 11. September bis 20. November.

Unser bei der Stadt zur Förderung eingebrachter Beitrag zum **Stadtjubiläum 2021** trägt den Arbeitstitel „Häuser erzählen“. Hierbei handelt es sich um ein Kooperationsprojekt mit der Hochschule Ansbach, für das historisch bedeutende Bauwerke der Stadt filmisch in Szene gesetzt werden sollen. Umgesetzt werden soll das Projekt ab Sommersemester 2020.



Visualisierung des Neubaus  
© Feulner & Häffner. Büro für  
Architektur u. Denkmalschutz



Vereinsmitglieder auf dem  
St. Johannfriedhof in Nürnberg

### III. Situation Retti-Palais

Nach sehr konstruktiven Gesprächen mit der Bauverwaltung und den Nachbarn, und nach der euphorisch aufgenommenen Präsentation der Planungen im Bauausschuss der Stadt, warten wir in diesen Wochen auf die Erteilung der Baugenehmigung. Das wäre der Startschuss für den Neubau.

Der Neubau setzt sich ästhetisch von dem historischen Palais ab, ohne sich in den Vordergrund zu stellen. Leicht eingerückt von der Straße signalisiert es – auf engstem Raum – Großzügigkeit und beschwingte Leichtigkeit. Die Transparenz im Erdgeschoß schafft einen visuellen Bezug zum Garten. Durch den geschwungenen Grundriss wird ein Vorplatz geschaffen, auf dem sich Besuchergruppen versammeln können. Der Neubau ist Eingangsbereich mit Bewirtung, mit zusätzlichem Ausstellungsbereich, mit funktionalen Räumen und Haustechnik. Außerdem beherbergt er im UG ein weiträumiges Depot.

Unterdessen schreitet die Sanierung des Palais voran. Die vor einigen Wochen freigelegten Böden im EG sind wieder verfüllt, die notwendigen Leerrohre verlegt. – Die Zimmerleute haben die Arbeiten an den Traufen weitestgehend beendet und widmen sich nun dem Dachstuhl. –Im ersten Stock wurden die im 19. Jahrhundert eingebauten Wände entfernt. Dort, im nun großen Saal, haben die Stuckateure begonnen, den Stuck wieder aufzubauen, während in den ‚Falkenhausen-Zimmern‘ die Freilegungsarbeiten von Decke und Wänden voranschreiten.– Weitere Gewerke (z.B. Holz, Lehm, Dachdecker) werden in Kürze vergeben.

Auch von Vereinsseite laufen die ersten Vorbereitungen zur Übernahme des Museumsbetriebs. Drei Arbeitsgemeinschaften haben sich gegründet, die sich um die finanziellen Aspekte, den gastronomischen Betrieb und um den Ausstellungsbereich zur Hausgeschichte und zur Bedeutung Leopoldo Rettis kümmern.

Alle Beteiligten tun ihr Möglichstes, damit das Museum zum Stadtjubiläum 2021 erstrahlen kann. Sowohl die Arbeiten am Dach des Palais wie aber auch der Rohbau des Neubaus sollen zum Ende des Jahres abgeschlossen sein.

Detaillierte Einblicke können Sie zur Sonderführung am Tag des Offenen Denkmals, am Sonntag, den 8. September um 13 Uhr erhalten, zu der wir Sie hiermit herzlich einladen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und freuen uns auf das Wiedersehen



Impressionen aus dem Retti-Palais  
© Förderverein 2019